


SENIOREN KOMMUNAL PLAN 2025

Ausgeschafft vun der Kommissioun fir sozial Froen an den 3. Alter, zesumme mat dem Maacher Schäfferot, öffentlech virgestallt den 23. Mee 2019 am Home pour Personnes Âgées (HPPA), iwwerschaft an ugepasst 2025.

- 
- 1** Öffentlicher Raum und Infrastruktur
 - 2** Nahversorgung und Dienstleistungsangebot
 - 3** Informations- und Beratungsangebote auf kommunaler Ebene
 - 4** Beteiligung am Gemeindeleben
 - 5** Eine multikulturelle Gesellschaft: älter, bunter, offener
 - 6** Jung und Alt in der Gemeinde
 - 7** Freizeit-, Kultur- und Sportangebote



(Fotomontage: Jos. Soffiaturò)

Themenschwerpunkt 1: Öffentlicher Raum und Infrastruktur

A) Beschreibung des Ist-Zustandes:

- **Grün- und Parkanlagen bzw. Sitzgelegenheiten:**

In Grevenmacher befinden sich zahlreiche Grün- und Parkanlagen, bzw. Sitzgelegenheiten, etwa an der Moselpromenade, im Bereich der Fußgängerzone und des Marktplatzes, auf dem „Schweinsmoart“, auf sämtlichen Spielplätzen, in der Nähe des HPPA sowie in den Außenbereichen.

- **Eine optimale öffentliche Beleuchtung:**

Das Projekt „Energiesparende und ausgewogene Beleuchtung des öffentlichen Raumes“ ist bereits seit einiger Zeit in der Umsetzungsphase.

- **Senken der Bürgersteigkante bei Fußgängerüberwegen:**

Seit einigen Jahren werden die Bordsteine kontinuierlich bei Fußgängerüberwegen gesenkt; die meisten Fußgängerüberwege sind in diesem Punkt bereits behindertengerecht.

- **Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden:**

In verschiedenen öffentlichen Gebäuden – im Rathaus, im Kulturzentrum Machera, im „Kulturhuef“ oder in der Sporthalle ist die Barrierefreiheit garantiert. An anderen Orten wird daran gearbeitet. Auch Wickeltische wurden auf öffentlichen WCs konsequent installiert.

Beim Rathaus sollen die Eingangstür und die Tür zum Empfang noch behindertengerechter gestaltet werden.

Im unterirdischen Parkhaus „Réngmauer“ befinden sich Türen, die sehr schwer zu öffnen sind.

Zudem ist der Kassenbereich für Personen im Rollstuhl nur schwer erreichbar.

Des Weiteren ist der Eingang des Parkhauses von der „rue de l’Hôpital“ aus für Fußgänger ungenügend beschildert.

Im Stadion „op Flohr“ ist die Tribüne für Menschen mit einer Behinderung (Rollstuhl, Rollator), nur über die Pforte an der „rue du Stade“ erreichbar. Diese Pforte ist des öfteren geschlossen.

- **Fußgängerüberwege mit Verkehrsampeln:**

An den Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln sind akustische Signale vorhanden.

- **Öffentliche WCs:**

Öffentliche WCs – z. T. behindertengerecht und mit Wickeltisch – befinden sich zwischen der Gemeinde und dem kleinen Marktplatz, an der Moselpromenade (Bistro Quai), mit Zugang von der „route du Vin“, am Busbahnhof beim neuen Kulturzentrum Machera, in den Parkhäusern „Réngmauer“ und „Centre“, sowie beim Skatepark.

An der Skaterpiste ist das WC leider meistens zugesperrt.

- **Sonstige Einrichtungen:**

Briefkästen findet man neben dem Postgebäude sowie im Zentrum der Ortschaft.

Geldautomaten gibt es im Postgebäude – leider nur schwer zugänglich – sowie in den Bankfilialen, im Supermarkt COPAL und in der ARAL-Tankstelle auf Potaschberg.

- **Wohnen im Alter:**

HPPA: Die Stadt Grevenmacher hat sich mit 40 Betten im HPPA eingekauft, das in zentraler Lage liegt.

- **Verkehr und Mobilität:**

Diverse Tempo-30-Zonen sind bereits ausgewiesen.

Begegnungszonen (Tempo 20) wurden in der „rue de l’Eglise“ und in der rue de la Poste“ geschaffen, weitere „zones de rencontre“ sind in Planung. An den Projekten „sicherer Schulweg“ und „sicherer Radweg“ sowie „sicheres Überqueren von viel befahrenen Straßen“ wird konsequent weitergearbeitet.

- **Stationnement résidentiel:**

Die Gemeinde verfügt über Behindertenparkplätze, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Es besteht zudem eine vorteilhafte Regelung für Parken mit Behindertenausweis.

Die Parkdauer sowie die Parkgebühren sind angegeben, bei den Parkscheinautomaten ist die Höhe für den Geldeinwurf angepasst.

Es gibt zudem genügend Automaten, sodass die Wege zwischen Parkplatz und Parkscheinautomat kurz sind.

- **Transport:**

Es bestehen gute Busverbindungen zur Hauptstadt sowie zu verschiedenen Nachbarorten, und es gibt eine halbstündliche Busverbindung zwischen Grevenmacher, Mertert und Wasserbillig.

Ferner besteht die Möglichkeit auf den ADAPTO-BUS (früher NOVA-BUS), den NIGHTRIDER und den NIGHTLIFEBUS sowie auf den kostenpflichtigen Citybus (1 € pro Fahrt) zurückzugreifen.

- **Sicherheit:**

Regelmäßig werden von der Kommission für Sozialfragen und das 3. Alter Aufklärungskampagnen mit Polizei, Feuerwehr und weiteren Gremien zu verschiedenen aktuellen Themen organisiert.

Auf vielbefahrenen Straßen wurden Verkehrsampeln installiert.

Die Verkehrsampeln „im Kummert“ müssen optimiert werden.

Die Dienstleistung SMS2Citizen (D. und F.) wird viel genutzt und funktioniert gut.

Die „Maacher-App“ informiert die Bewohner oder erlaubt den Einwohner Informationen an die Gemeinde zu übermitteln.

Die HOPLR-App, eine Nachbarschaftshilfe-App, erlaubt den Bürgern miteinander zu chatten.

Der Tele-Alarm wird in Zusammenarbeit mit „Hëllef Doheem“ und „Doheem versuergt“ angeboten und z. T. von der Gemeinde bezahlt.

- **Digitale Inklusion „SMARTstuff“:**

Im CRIAJ (Jugendhaus) können Senioren auf Hilfe von den Jugendlichen bei Fragen zu Internet oder Handy zurückgreifen.

Im Club aktiv plus Muselheem in Wasserbillig werden regelmäßig diverse Kurse angeboten.

B) Bedarfsanalyse:

- **Ziele:**

Im Auftrag des Schöffenrates werden Mitglieder der Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter **eine Begehung von Grevenmacher** mit Personen im Rollstuhl, mit Rollator, mit Krücken sowie mit einer Mutter mit Kinderwagen unternehmen.

Der Schöffenrat strebt eine konzertierte Aktion von Gemeinde, SIGRE, Transportfirmen und BürgerInnen an zum Thema: **Bereitstellen und Wegnehmen der Mülltonnen** sowie der Valorlux-Säcke und der Papierbehälter.

Der Schöffenrat wird die Bevölkerung und besonders die Jugendlichen, z. B. des „Maacher Lycée“ und des CRIAJ, eindringlich dazu aufrufen, **Rücksicht auf ältere Personen, auf Menschen mit einer Behinderung** sowie auf Mütter mit Kinderwagen, bzw. in Begleitung von Kleinkindern, zu nehmen und ihnen das Benutzen der Bürgersteige zu erleichtern.

Der Schöfferrat wird regelmäßig dazu aufrufen, dass das Fahren mit elektrischen Tretrollern auf Bürgersteigen verboten ist, und dass die Fahrer in der Fußgängerzone die Geschwindigkeit drosseln.

Einmal mehr wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den „Maacher Geschäftsleit“, **eine Kampagne gegen Hundekot** auf Gehwegen gestartet werden.

Der Schöfferrat wird dazu aufrufen, dass **im Herbst Laub und im Winter Schnee und Eis** möglichst bald von den Bürgersteigen vor kommunalen Gebäuden sowie von den Gehwegen entfernt werden, da einerseits Rutschgefahr besteht und der Schöfferrat sich andererseits der Vorbildfunktion bewusst ist.

Auch **die in Grevenmacher ansässigen staatlichen Verwaltungen** werden im Gemeindebulletin dazu aufgefordert werden, sowohl Laub, als auch Schnee und Eis auf den Bürgersteigen zu entfernen.

Des Weiteren wird der Schöfferrat die Bevölkerung einmal mehr dazu aufrufen, **im Herbst überhängende Äste und Sträucher zu schneiden**, da sie eine Gefahr für andere darstellen.

Ältere Mitbürger (ab 60 Jahren) können beim CIGR Hilfe anfragen betr. das Reinigen der Bürgersteige vor ihrem Haus.

Wie bereits in der Vergangenheit, bleibt der Schöfferrat in Kontakt mit der **Polizei**, damit eine regelmäßige Präsenz in den Straßen der Moselmetropole garantiert ist.

An wichtigen Fußgängerüberwegen, bzw. an Kreuzungen sowie bei Straßenerneuerungen werden **die Bordsteinkanten konsequent gesenkt**, und der Schöfferrat trägt Sorge, dass auf **die vorgeschriebene Höhe der Bordsteinkanten** geachtet wird.

Der Schöfferrat verpflichtet sich dazu, **eine genaue Beschilderung der behindertengerechten Zugänge und Einrichtungen** ausarbeiten und anbringen zu lassen.

Da das jetzige Postamt nicht senioren- und behindertengerecht ist, könnte sich der Schöfferrat weiter bei der Postverwaltung dafür einsetzen, dass neben dem Briefkasten **ein Verkaufsautomat für Briefmarken** aufgestellt wird.

Die Gemeinde wird **schlechte Beläge von Bürgersteigen und Fußgängerüberwegen** erneuern bzw. ausbessern und etwaige Stolperfallen beseitigen, deshalb ruft der Schöfferrat aufmerksame MitbürgerInnen auf, dem technischen Dienst solche Fallen mitzuteilen. Dies gilt besonders für den Belag auf der „Schiltzeplatz“.

Der Schöfferrat verpflichtet sich, die Projekte: „**sichere Fußgängerüberwege**“ sowie „**optimale Beleuchtung von Fußgängerüberwegen**“ und „**eine ausgewogene Beleuchtung des öffentlichen Raumes**“ weiterzuführen.

Auch sollen **zusätzliche Leuchttafeln** Fußgängerüberwege ankündigen, und bei Ampeln sollen weitere „**Profil-Bodenmarkierungen für blinde MitbürgerInnen**“ angebracht werden.

Der Schöfferrat ruft alle MitbürgerInnen dazu auf, darauf zu achten, dass neben Gehwegen **unübersichtliche Hecken und / oder Sträucher** nicht zu hoch wachsen, da diese das Sicherheitsgefühl beeinträchtigen können.

Die Bus-Fahrpläne sollen übersichtlich, leichtverständlich und vor allem für ältere MitbürgerInnen gut lesbar gestaltet und angebracht werden. Diese Pläne dürfen nicht zu hoch hängen.

Zum Mitteilen von Problemen kann man jederzeit auf die Grevenmacher App zurückgreifen.

Der Schöfferrat wird die nötigen Geldmittel im Budget vorsehen, um **nach und nach alle kommunalen Gebäude barrierefrei** zu gestalten.

Der Schöfferrat wird sich verstärkt bei den staatlichen Verwaltungen einsetzen, damit **die Zugänge zu öffentlichen Gebäuden** nicht erst mit den neuen Vorschriften, die 2028 in Kraft treten, **barrierefrei** werden.

Der Schöfferrat beabsichtigt, **den Belag der Hauptgehwege auf dem Friedhof** zu auszubessern und diese Wege behindertengerechter zu gestalten.

Der Schöfferrat wird darauf achten, **dass neue öffentliche Bauprojekte alters- und behindertengerecht geplant werden**, sowohl was die Bauten, als auch die Außenanlagen betrifft. Dies wird ab 2028 per Gesetz geregelt werden.

Der Schöfferrat wird in Zukunft ebenfalls **die Sitzbänke seniorengerecht** gestalten lassen.

Themenschwerpunkt 2:

Nahversorgung und Dienstleistungsangebot

A) Beschreibung des Ist-Zustandes:

- Gemeindeverwaltung / Rathaus:

Im Rathaus sind der nahezu barrierefreie Zugang zu allen Räumen, ein behindertengerechtes WC und ein Wickelraum gewährleistet.

- **Transportmöglichkeiten:**

Es bestehen, wie bereits erwähnt, günstige Busverbindungen zur Hauptstadt sowie zu verschiedenen Nachbarorten sowie eine halbstündliche Busverbindung zwischen Grevenmacher, Mertert und Wasserbillig; ferner besteht die Möglichkeit auf den ADAPTO-BUS den NIGHTRIDER sowie

den NIGHTLIFEBUS zurückzugreifen und den (kostenpflichtigen) Citybus auf Anruf zu bestellen.

- **Essen auf Rädern:**

Es besteht ein Gemeindereglement für die Dienstleistung „Essen auf Rädern“, und eine Person im Gemeindesekretariat ist Ansprechpartner für diese Dienstleistung. Des Weiteren besteht ein internes Reglement für das Personal, das Essen auf Rädern ausliefert.

Diese Dienstleistung wird das ganze Jahr an 7/7 Tagen angeboten; das Essen wird im HPPA zubereitet und im Thermo-Set (Indu-Cook) an die Kunden geliefert.

Das Essen kann zu einem günstigen Preis erworben werden, da die Dienstleistung von der Gemeinde bezuschusst wird.

Zudem verfügt das Personal, das das Essen ausliefert, über ausreichende Zeit, um den Kontakt zu den älteren MitbürgerInnen zu pflegen.

- **Externer Notrufdienst:**

Die Gemeinde Grevenmacher verfügt über das erweiterte Tele-Alarm-System von „Hëllef Doheem“ und „Doheem versuergt“.

Die Gemeinde übernimmt die Installationskosten des Notruf-Systems, allerdings ohne Zusatzkosten für besondere Wünsche des Kunden.

- **Defibrilatoren:**

Öffentlich zugängliche Defibrilatoren befinden sich auf dem Marktplatz (früheres Rathaus), im Kulturzentrum, im „Kulturhuef“ sowie vor der Tennishalle „op Flohr“.

Nicht öffentlich zugängliche Defibrilatoren sind im Schwimmbad, im Stadion „op Flohr“, in der Sporthalle, in der Sporthalle des „Maacher Lycée“, im Altenheim HPPA und in der Grundschule.

- **Feuerwehr:**

Die Stadt Grevenmacher arbeitet sehr eng und sehr gut mit dem in Mertert ansässigen „Corps Grand-Ducal d'Incendie et de Secours“ (CGDIS) zusammen.

Die Feuerwehrleute, deren Bereitschaft 24/24 Stunden und 7 Tage die Woche garantiert ist, verfügen über eine gute Ausrüstung und genießen eine hervorragende Ausbildung.

- **Krankenwagen:**

Hervorhebenswert sind die kurzen Anfahrtswege aus dem Einsatz-Zenter in Mertert.

- **Helikopterlandeplatz:**

Auf der Wiese nahe der Schleuse ist ein Landeplatz für den Rettungshelikopter der Air-Rescue.

- **Medizinische Versorgung in und um Grevenmacher:**

Die medizinische Versorgung in der Moselmetropole ist in vielen Hinsichten sehr gut. Eine aktualisierte Liste wird auf der Internetseite der Gemeinde geführt. Hervorhebenswert ist das „Centre Médical“ Potaschbierg.

* **Nachbarschaftshilfe (service de proximité):**

De Maacher Atelier (CIGR) steht für kleine Dienstleistungen zur Verfügung.

Auch Pro-Aktiv kann von den Bürgern angefragt werden.

Mehrere ambulante Pflegedienste können von allen MitbürgerInnen in Anspruch genommen werden.

- **Abfallentsorgung:**

In Grevenmacher finden Haus-zu-Haus-Sammlungen wie folgt statt: Haushaltsabfälle und Biomüll: einmal wöchentlich, Glas-, Papier- und VALORLUX: alle 14 Tage, Grünschnittabfuhr: alle 14 Tage von Anfang März bis Mitte Dezember, Sperrmüllabfuhr sowie Abfuhr von großen Elektrogeräten: auf Abruf nach Rücksprache mit der Gemeinde, Abfuhr von Sperrmüll, Wertstoffen und Problemabfällen auf Abruf (60 +): CIGR. VALORLUX-Tüten werden gratis in der Gemeinde verteilt.

Das Recycling-Center ist 2 x pro Monat in SIGRE-Deponie-Muertendall (9.00-15.00 Uhr) geöffnet und kann gratis genutzt werden.

Ebenfalls soll verstärkt **auf die Dienste des CIGR** hingewiesen werden. (ab 60).

B) Bedarfsanalyse:

- **Ziele:**

administrative Hilfe für ältere und/oder alleinstehende Personen anzubieten z. B. etwa Sterbefall des Partners, beim Ausfüllen von Formularen, usw. Die Gemeindebeamten leisten hier eine vorzügliche Hilfe.

Der Schöffenrat wird einen **Aufruf an die Bevölkerung** machen, damit älteren, alleinstehenden Nachbarn geholfen wird. Hierfür könnte die Hoplr APP genutzt werden.

Der Schöffenrat wird auch weiterhin alle Bemühungen unterstützen, die **zur Schaffung von Gruppenpraxen** führen, welche 7/7 Tage und 24 Stunden Versorgung gewährleisten. Ein wichtiger Schritt ist mit dem Ärztezentrum Potaschbierg getan.

Themenschwerpunkt 3:

Informations- und Beratungsangebote auf kommunaler Ebene

A) Beschreibung des Ist-Zustandes:

- **Neuer, übersichtlicher Stadtplan:**

Der neue Stadtplan wurde herausgegeben von der Gemeindeverwaltung, in Zusammenarbeit mit SITG und den „Maacher Geschäftsleit“ und liegt u. a. in der Gemeinde und in der Tourist-Info auf.

- **Service SMS2Citizen und Homepage:**

Die Dienstleistung SMS2Citizen und die Grevenmacher App kommen, wie bereits angedeutet, gut an und können auf Deutsch oder auf Französisch über das Handy bezogen werden.

Die Homepage der Gemeinde ist vielfältig gestaltet und beinhaltet sozusagen alle wichtigen Informationen.

- **Gemeeneblatt**

Das **Gemeeneblatt** erscheint regelmäßig und enthält neben den Gemeinderatsberichten auf Deutsch und Französisch wichtige Informationen sowie Anzeigen betr. diverse Veranstaltungen und weitere interessante Rubriken. Es ist auf der Homepage der Gemeinde einsehbar. 1x jährlich erscheint der Umweltkalender. Dieser ist im Gemeeneblatt enthalten.

- **Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter:**

Diese Kommission, in der ebenfalls ein Vertreter des HPPA ist, gibt jährlich einen Flyer mit den Veranstaltungen heraus. Zudem erscheinen separate Einladungen für jede angebotene Aktivität im Gemeeneblatt.

- **Informationsversammlungen:**

Regelmäßig finden Informationsversammlungen zu wichtigen Themen statt.

B) Bedarfsanalyse:

- **Ziele:**

Bei wichtigen und/oder interessanten Versammlungen und Vorträgen können auf Anfrage **Übersetzungen in andere Sprachen oder in der Gebärdensprache** angeboten werden.

Im Gemeindebulletin ist **eine seniorenspezifische Rubrik**.

Der Schöffenrat wird **verstärkt Promotion für die Dienstleistung SMS2Citizen** und Grevenmacher APP sowie **für die Homepage** der Gemeinde machen.

Themenschwerpunkt 4:

Beteiligung am Gemeindeleben

A) Beschreibung des Ist-Zustandes:

- **Aktuelle Beteiligung der Generation 60+ am Gemeindeleben:**

Beratende Kommissionen: außer der Schulkommission und der „Commission du vivre-ensemble interculturel“, die vom Gesetz festgelegt sind, sind alle weiteren Kommissionen offen für Nicht-Gewählte, Männer und Frauen, Luxemburger und Nicht-Luxemburger.

Grevenmacher ist Mitglied im Club aktiv plus, „Muselheem“ in Wasserbillig, und im („Mouvement pour l'Égalité des Chances“) MEC asbl Super Senior. Der CRIAJ (Maacher Jugendhaus) bietet einmal wöchentlich Hilfe für digitale Anfragen in der Smartstuff.

B) Bedarfsanalyse:

Themenschwerpunkt 5:

Eine multikulturelle Gesellschaft: älter, bunter, offener

A) Beschreibung des Ist-Zustandes:

- **Gemeeneblatt:**

Diese regelmäßige Veröffentlichung enthält, wie bereits erwähnt, wichtige Informationen sowie diverse Anzeigen betr. Veranstaltungen und Feste.

- **„Commission du vivre-ensemble interculturel“ und weitere beratende Kommissionen:**

Alle 2 Jahre findet in Grevenmacher das „Festival des Nations“ statt. Jedes Jahr wird das „Nopeschfest“ organisiert, abwechselnd in Grevenmacher und Wellen.

Weitere wichtige Veranstaltungen sind u. a. die Kunstausstellungen „Maacher 8, „Nuit du Sport“, „Dag vum 3. Alter“, „Dag vum Handicap“, „Hierschtfest“ im HPPA“, „Accueil des nouveaux arrivants“, „Kaartenomëtteg“ usw.

- **Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Nationen:**

In Grevenmacher leben seit Jahren BürgerInnen aus mehr als 80 verschiedenen Nationen harmonisch zusammen.

B) Bedarfsanalyse:

- **Ziele:**

Im Gemeindebulletin wird der Schöffenrat die Bevölkerung dazu aufrufen, **sich noch aktiver am gesellschaftlichen Leben**, so etwa am Trauben- und Weinfest, am „Festival des Nations“, am „Nopeschfest“ usw. **zu beteiligen.**

Themenschwerpunkt 6:
Jung und Alt in der Gemeinde

A) Beschreibung des Ist-Zustandes:

- **Jugendkommission, Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter:**

Diese Kommissionen leisten gute und wertvolle Arbeit, auch im Dienst der älteren MitbürgerInnen.

B) Bedarfsanalyse:

- **Ziele:**

Der Schöffenrat beauftragt die Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter, in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission **durch gemeinsame Aktivitäten verstärkt die Verbindung zwischen Jung und Alt herzustellen, auf sportlicher und auf kultureller Ebene**, etwa durch Besuche im CRIAJ, der Maison relais, einer „Crèche“, des Skateparks; sowie durch die Vorstellung diverser Projekte.

Der Schöffenrat wird sich verstärkt mit „Alt–Jung Problemen“ befassen und **Begegnungen zwischen Alt und Jung mit Erfahrungsaustausch** zu bestimmten aktuellen Themen fördern.

Themenschwerpunkt 7:
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote

A) Beschreibung des Ist-Zustandes:

- **Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter:**

Es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Kommission und HPPA.

Die Kommission bietet ein umfangreiches Programm an (etwa 10 Aktivitäten pro Jahr).

- **Home pour personnes âgées:**

Im HPPA werden zahlreiche Aktivitäten angeboten, auch für Nichtbewohner des Hauses, wie etwa das „Hierschtfest“, Konzerte, Theatervorstellungen, Themenessen, u.a.m.

- **Lokale Vereine:**

In zahlreichen lokalen Vereinen können ältere MitbürgerInnen sich nützlich machen, sich aktiv am Vereinsleben beteiligen und zum Teil in direktem Kontakt mit der Jugend bleiben.

- **Kulturhuef:**

Im „Kulturhuef“ mit dem Kino, 2 Museen und dem Bistro mit Kleinkunsthöhne, werden zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein sowie interessante Vorträge angeboten.

Auch im neuen Kulturzentrum Machera mangelt es nicht an Veranstaltungen für jeden Geschmack und für jedes Alter.

- **Abendkurse im Maacher-Lycée / Smartstuff CRIAJ**

Auch Senioren haben die Möglichkeit, Abendkurse im Maacher-Lycée zu belegen sowie sich im Internet und auf dem Handy schlau zu machen in der Smartstuff CRIAJ.

- **Veranstaltungen in der Hauptstadt bzw. in den Nachbargemeinden:**

Ältere MitbürgerInnen haben die Möglichkeit die verschiedensten Veranstaltungen in der Stadt Luxemburg sowie in den Nachbarortschaften zu besuchen; dank guter Busverbindungen bzw. dank spezieller Busdienste.

- **Fahrten und Veranstaltungen auf der MS Princesse Marie-Astrid:**

Grevenmacher ist der Heimathafen des Personenschiffes MS Princesse Marie-Astrid, d. h. nahezu alle Fahrten starten und enden in Grevenmacher. In der Tourist-Info an der „route du Vin“ können Fahrten gebucht werden.

- **Sportangebote:**

An der Moselpromenade, neben dem Bistro Quai befinden sich 2 Pétanque-Pisten zum öffentlichen Nutzen. Neben dem Schwimmbad befindet sich ein seniorengeeigneter Outdoor Fitnesspark, und auf dem Spielplatz „Laangwiss“ wurde eine behindertengerechte Schaukel installiert.

Im Home Jean Welter (Vereinshaus) werden Kurse für Seniorenturnen angeboten.

- **Angebot an Wander- und Spazierwegen:**

Grevenmacher verfügt über ein dichtes Netz an gut unterhaltenen und gut ausgeschilderten Wander- und Spazierwegen von unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Eine handliche Karte mit den Wanderwegen wurde vom SITG herausgegeben.

- **Dag vum 3. Alter:**

Anfang Oktober, im Rahmen des Internationalen Tages des 3. Alters, lädt die Gemeindeverwaltung alle SeniorInnen ab 65 Jahren zu einer Fahrt mit Essen, Musik und Tanz auf die MS Princesse Marie-Astrid ein.

- **Glückwünsche zum Geburtstag:**

Bei Gelegenheit des 90., 95., 100. Geburtstags überbringen Schöffenrat und 3. Alterskommission den Jubilaren persönlich die Glückwünsche der Gemeinde; ist der Jubilar Bewohner des HPPA, schließt sich die Direktion des Hauses an.

- **Club Aktiv plus Muselheim:**

Die Gemeinde Grevenmacher ist **Mitglied im Club Aktiv plus in Wasserbillig**, alle Bürger der Stadt Grevenmacher ab 55 Jahren können an den Aktivitäten teilnehmen. 3mal im Jahr wird eine Broschüre an die Einwohner verteilt.

B) Bedarfsanalyse:

- **Ziele:**

Der Schöffenrat wird in enger Zusammenarbeit mit der Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter **Vorträge organisieren** zu aktuellen Themen die ältere MitbürgerInnen betreffen, wie z. B. Gesundheit, richtig essen im Alter, Sport, Kultur, usw.

Der Schöffenrat wird der besagten Kommission **die nötigen finanziellen Mittel** zur Verfügung stellen, die sie für die Belange der älteren MitbürgerInnen verwenden kann.

Der Schöffenrat beabsichtigt, uns bei den lokalen Vereinen einzusetzen, damit **Begleitpersonen von behinderten MitbürgerInnen** keinen Eintritt bei kostenpflichtigen Veranstaltungen zahlen müssen.

Der Schöffenrat wird versprechen, dass lokale Vereine und Gesellschaften **bei Veranstaltungen adäquate Sitzplätze** für ältere und behinderte MitbürgerInnen reservieren.

Der Schöffenrat wird die Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter damit beauftragen, **verschiedene Projekte mit SeniorInnen durchzuführen**, etwa eine Ausstellung für ältere HobbykünstlerInnen, das Zusammenstellen eines Kochbuches mit Rezepten aus früheren Zeiten, der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen außerhalb der Moselmetropole, usw.

Grevenmacher, im Februar 2025

Monique Hermes

Marc Krier

Liane Felten

Bürgermeisterin

Schöffe

Schöffin

Anmerkung:

Eine wichtige Vorarbeit für diesen vom Schöffenrat erstellten Seniorenkommunalplan, wurde bereits mehrfach von der Kommission für soziale Fragen und das 3. Alter geleistet.

Herzlichen Dank!



(Foto: Alain Goedert)